



Bei krank wirkenden Tieren bitte keinen Kontakt zu eigenen gehaltenen Kaninchen herstellen. Dies gilt auch für die weitere Benutzung verwendeter Decken, Boxen etc.

Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Wildkaninchen

gehören zum jagdbaren Wild



Zoonosepotential beachten!
Auf gute (Hand)hygiene achten!
Transportboxen, Handtücher etc. reinigen & desinfizieren.



EINFANGEN



SICHER

- nur in Obhut nehmen, wenn Tier wirklich hilfsbedürftig ist, **“Leitfaden Hasenartige”** beachten
- Nutzung von Handschuhen ist ratsam, da Tiere auf den Menschen und auf Hauskaninchen übertragbare Krankheiten haben können, dazu weitere Informationen unter **“Erkrankungen”** beachten
- mit Kescher oder Handtuch, welche übers Tier geworfen werden, einfangen
- Fixationstechniken siehe **“Säuger - Fangen & Fixieren”**
- auf plötzliche Abwehrbewegungen achten
- Gefahr von Verletzungen des Tieres und Finders

UNTERBRINGUNG



DER GRÖSSE ANGEPAST

- der Größe angepasste sehr stabile Kartonage mit Handtuch auslegen oder, wenn keine offenen Verletzungen vorliegen, mit etwas Kleintierstreu oder Heu/Gras befüllen
- (kleine Luftlöcher in Kartonage stechen - von innen nach außen wegen ausreichender Luftzirkulation
 - Alternative = Heimtiertransportbox
- bei **Jungtieren** Wärmequelle, von der Abstand genommen werden kann, anbieten (Snuggle Safe, Kirschkernkissen etc.)
- kein Wasser oder ähnliches in Transportbox stellen
- bis zum weiteren Transport Box ruhig und “dunkel”/abgedeckt abstellen

TRANSPORT



ZÜGIG & SICHER

- verschließen Sie die Box so, dass das Kaninchen nicht flüchten kann
- stabilen, dicken Karton/Box im Auto/Fahrrad so positionieren, das ein Rutschen oder Herunterfallen unmöglich ist
- Wildkaninchen können mit ihren kräftigen Hinterbeinen gut springen, bei Sprungversuchen im Karton kann es zum Umkippen/Herunterfallen oder zu weiteren Verletzungen/Verschlimmerung der bestehenden Verletzungen kommen
- verzichten Sie auf laute Musik/Geräusche und Rauchen im Fahrzeug
- Kinder & Tiere (Hund & Katze etc.) vom Wildtier fernhalten

NAHRUNG & WASSER



TEMPORÄRER VERZICHT

- die Tiere sollten so schnell wie möglich zu fachkundigen Personen transportiert werden, im Falle von Verletzungen zu fachkundigen Tierärzten!
- bitte nicht direkt Wasser oder Kraftfutter anbieten oder dem Tier eingeben!
- es muss sichergestellt sein, dass normale Körpertemperatur vorliegt, da ansonsten Stoffwechselprozesse nicht richtig ablaufen können.
 - Heu kann in Box gelegt werden
- Jungtieren KEINE Milch eingeben
 - kann bei unsachgemäßer Gabe und/oder falscher Wahl der Milch zu lebensbedrohlichen Durchfällen bis hin zum Tod führen

MEDIKAMENTE



ABSOLUTER VERZICHT

- keine Antiparasitika (Spot on, Tabletten etc), Puder, Cremes o.ä. auftragen oder eingeben
- Wildtiere sind KEINE Haustiere!
- Medikamente sind für Wildtierarten nicht zugelassen und Tiere können bei Verwendung schwer erkranken oder versterben
- die Gabe von Medikamenten kann die Zeit bis zur Wiederauswilderung/ Freilassung deutlich verlängern
- Zecken können bei massivem Befall mittels Zeckenzange entfernt werden
- Fliegenmaden/ -eier bitte entfernen (saubere Mascarabürste) **bitte ergänzende Informationen beachten**